

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XIII
Literaturverzeichnis	XVII

A. Der Status des Außendienstmitarbeiters

I. Ein Einführungsfall	1
II. Die bestehenden rechtlichen Möglichkeiten	1
1. Die Unterschiede zwischen Handelsvertreter und angestellten Reisenden (Arbeitnehmer)	2
2. Der angestellte Reisende (Arbeitnehmer), insbesondere	3
a) Die Abgrenzungsmerkmale	3
b) Einzelfälle aus der Rechtsprechung	4
3. Zusammenfassung: Die wichtigsten Gesichtspunkte	7
III. Weder Handelsvertreter noch Arbeitnehmer, sondern „freier Mitarbeiter“?	8
1. Das Problem	8
2. Der Begriff des „freien Mitarbeiters“	8
3. (Verkaufs-)Außendienst: nur Arbeitnehmer oder Handelsvertreter	9
IV. Der Außendienstmitarbeiter: Tarifangestellter oder AT-Angestellter?	9
1. Das Problem	9
2. Beispiel: Chemie/Pharmazie	10

B. Die Bewerberauswahl

I. Individualrechtliche Fragen	13
1. Fragerecht des Arbeitgebers	13
a) Gesundheitszustand	13
b) Kurbewilligung	13
c) Schwangerschaft	14
d) Schwerbehinderteneigenschaft	15
e) Vorstrafen	15
f) Gewerkschaftszugehörigkeit	16
g) Höhe des bisherigen Arbeitsverdienstes	16
h) Vermögensverhältnisse	16
i) Lohn- und Gehaltpfändungen	16
j) Wehrdienst und Einberufung	17
k) Berufs- und laufbahnspezifische Fragen	17
l) Sonstige Fragen	17
2. Personalfragebogen	17
3. Weitere Möglichkeiten der Informationsbeschaffung	18
a) Auskünfte	18
b) Tests, Gutachten	18
c) Auswahlseminare (Assessment Centers)	19
II. Betriebsverfassungsrechtliche Fragen	20
1. Personalfragebogen	20
2. Tests	22
3. Auswahlseminare (Assessment Centers)	23

C. Das Aufgabengebiet des Außendienstmitarbeiters

I. Individualrechtliche Fragen	24
1. Regelung im Arbeitsvertrag	24
2. Änderung durch Arbeitgeber	26
3. Entzug der Kundenberatung	29
II. Betriebsverfassungsrechtliche Fragen	31
1. Zuteilung des Verkaufsgebiets	31
2. Änderung des bzw. Zuteilung eines neuen Verkaufsgebiets	33
3. Kurzfristige Abordnung in die neuen Bundesländer	36
III. Exkurs: Besonderheiten im Pharma-Außendienst	37

D. Die erfolgs- bzw. leistungsabhängige Vergütung des Außendienstmitarbeiters

I. Ein Einführungsfall	39
II. Rechtsgrundsätze (Individualarbeitsrecht)	41
1. Vorbemerkung	41
2. Reine Erfolgsvergütung unzulässig	42
3. Die Rechtswirksamkeit vereinbarter Umsatzziele	43
4. Provisionsregelungen	44
a) Begriffliches	44
b) Der Provisionsanspruch des angestellten Reisenden	45
c) Höhe, Fälligkeit und Abrechnung des Provisionsanspruchs	47
d) Einzelfragen	47
e) Musterregelung	51
5. Prämienregelungen	52
a) Vorbemerkung	52
b) Beispiele	52
c) Rechtsgrundsätze	53

E. Die Mitbestimmung des Betriebsrates bei der Regelung der erfolgs- bzw. leistungsabhängigen Vergütung der Außendienstmitarbeiter

I. Einführung	56
II. Mitbestimmung bei Außendienstvergütung generell	59
III. Mitbestimmung bei Provisionszahlung insbesondere	60
1. Grundsatz	60
2. Zuordnung einzelner Artikel zu Provisionsgruppen	61
3. Provisionspunktesystem	61
4. Anteils- und Leitungsprovisionen	62
5. Umsatzprovision in Kaufhausunternehmen	63
IV. Mitbestimmung bei Prämienzahlung insbesondere	64
1. Grundsatz	64
2. Prämienwettbewerbe	64
V. Mitbestimmung bei Incentive-Wettbewerben insbesondere	66
VI. Einsichtsrecht des Betriebsrates in Bruttogehaltslisten	67

F. Das Fahrzeug des Außendienstmitarbeiters

I. Einsatz des Privatfahrzeugs des Mitarbeiters	69
1. Verpflichtung des Mitarbeiters zum Einsatz seines Wagens	69
2. Kilometergelderstattung	69
3. Haftung des Arbeitgebers für Beschädigung des Privat-Pkw des Mitarbeiters auf einer Dienstreise	70

4. Haftung des Arbeitgebers bei strafrechtlicher Verfolgung des Mitarbeiters	72
II. Stellung eines Firmenfahrzeugs für Dienstfahrten	73
1. Verpflichtung des Mitarbeiters zum Einsatz des Firmenwagens	73
2. Die Regelung der Privatnutzung	73
3. Die Versteuerung der Privatnutzung	73
4. Haftung des Mitarbeiters für Sachschäden am Firmenfahrzeug	74
a) Grundsätze	74
b) Einzelfälle	75
5. Herausgabe des Firmenfahrzeugs nach Kündigung bzw. Freistellung	75
III. Mitbestimmungsrechte des Betriebsrates	77
1. Grundsatz	77
2. Regelung über Privatnutzung von Firmenfahrzeugen	77
G. Die Arbeitszeit im Außendienst	
I. Das Problem	79
1. Vorbemerkung	79
2. Ein Einführungsfall	79
3. Besonderheiten bei der Arbeitszeit im Außendienst	80
II. Arbeitszeit im Außendienst individualrechtlich	81
1. Abhängigkeit vom arbeitsrechtlichen Status	81
a) Außendienstmitarbeiter ist Tarifangestellter	81
b) Außendienstmitarbeiter ist AT-Angestellter	82
2. Arbeitszeitordnung	83
3. Die Reisezeit der Außendienstmitarbeiter	83
a) Begriffliches	83
aa) Steuerrecht	83
bb) Arbeitsrecht	84
cc) Die vergütungsrechtliche Seite insbesondere	85
b) Die Vergütung der Reisezeit der Außendienstmitarbeiter	85
aa) Reisezeit innerhalb der Arbeitszeit	85
bb) Sonderfall im Außendienst: die erste und letzte Fahrt an einem Arbeitstag	86
cc) Reisezeit außerhalb der Arbeitszeit	88
c) Reisezeit der Außendienstmitarbeiter als Arbeitszeit im Sinne der AZO	90
aa) Vergütungsrechtliche Betrachtung nicht entscheidend	90
bb) Arbeit im Sinne der AZO	90
cc) Versuch eines Lösungsansatzes	91
III. Mitbestimmungsrechte des Betriebsrates	92
1. Außendienstmitarbeiter mit AT-Status	92
2. Mitarbeiter mit Tarifstatus	93
a) Grundsätze	93
b) Reisezeiten insbesondere	94
c) Empfehlung	96
IV. Exkurs: Mitbestimmungsrechte des Betriebsrates bei Schulungsveranstaltungen nach § 98 BetrVG	96
1. Ein Praxisfall	96
2. Rechtsgrundsätze	98
H. Oft ein Streitpunkt: Wettbewerbsverbot und Geheimhaltungspflicht	
I. Nachvertragliches Wettbewerbsverbot	100
1. Das Wettbewerbsverbot während des bestehenden Vertragsverhältnisses	100

2. Das nachvertragliche Wettbewerbsverbot	102
a) Formale Voraussetzungen	102
b) Inhaltliche Voraussetzungen	102
c) Die Karenzentschädigung	103
d) Anrechnung anderweitiger Einkünfte auf die Karenzentschädigung	105
e) Sonstige wichtige Einzelfragen	106
f) Mustervereinbarung	110
II. Geheimhaltungspflicht	110
1. Die Geheimhaltungspflicht des Mitarbeiters während des Arbeitsverhältnisses	111
2. Die nachvertragliche Geheimhaltungspflicht	111
a) Ein Einführungsfall	111
b) Das Grundproblem	112
c) Wirksamkeitsvoraussetzung: Geheimhaltungsbedürftiges Betriebs- oder Geschäftsgeheimnis	112
d) Dauer der nachvertraglichen Geheimhaltungsverpflichtung	114
e) Außendienst: Geheimhaltungsverpflichtung bedeutet nicht Werbeverbot	114
f) Mustervereinbarung	116
III. Möglichkeiten des Arbeitgebers, die Einhaltung eines nachvertraglichen Wettbewerbsverbots bzw. einer nachvertraglichen Geheimhaltungsvereinbarung zu sichern	117
1. Vereinbarung einer Vertragsstrafe	117
2. Einsatz von Detektiven zur Beweissicherung	118
I. Kontrolle von Leistung und Verhalten der Außendienstmitarbeiter	
I. Vorbemerkung	122
II. EDV-freie Außendienstkontrolle	122
1. Beispiele Fälle	122
a) Arbeitsbücher	122
b) Arbeitsscheine	123
c) Produktkennzeichnung	123
d) Projektverfolgungssystem	124
e) Reiseberichte	124
f) Tätigkeitslisten	124
g) Zeitpläne	125
2. Mitbestimmungsrechte des Betriebsrates nach § 87 Abs. 1 Ziff. 1 BetrVG	125
3. Mitbestimmungsrechte des Betriebsrates nach § 87 Abs. 1 Ziff. 6 BetrVG	127
III. Außendienstkontrolle unter EDV-Einsatz	127
1. Beispiele Fälle	127
a) Betriebsdatenerfassung (BDE: Kienzle-Schreiber)	127
b) Fahrtenschreiber	129
c) Kundendiensttechniker-Berichtssystem	129
d) Laptop-Einsatz	130
e) Mobile Datenerfassung (MDE)	131
f) Personalinformationssystem (PAISY)	131
g) Rechnergesteuertes Textsystem	131
h) TÜV-Prüfbelege	132
2. Mitbestimmungsrecht des Betriebsrates nach § 87 Abs. 1 Ziff. 6 BetrVG	132

a) Grundzüge	132
b) Einzelfälle	132
IV. Exkurs: Veröffentlichung von Rennlisten im Kreise der Außendienstmitarbeiter	135
 J. Typische Vertragsstörungen im Außendienst und ihre (Rechts-)Folgen	
I. Personen- und verhaltensbedingte Vertragsstörungen	137
1. Vorbemerkung	137
2. Personenbedingte Vertragsstörungen	137
3. Verhaltensbedingte Vertragsstörungen	138
4. Sog. Mischtatbestände	138
5. Verhältnismäßigkeit und Interessenabwägung	138
II. Einzelne Risikobereiche	139
1. Alkoholprobleme	139
a) Beweis der Trunkenheit	140
b) Nichtalkoholabhängiger Mitarbeiter	140
c) Alkoholabhängiger Mitarbeiter	141
2. Führerscheinentzug	143
a) Anderweitiger Einsatz	143
b) Ersatzfahrer für Außendienstmitarbeiter	144
c) Dauer des Führerscheinentzugs	145
3. Krankheit, Leistungsunfähigkeit, Leistungsminderung	145
a) Krankheit	145
b) Leistungsunfähigkeit	147
c) Leistungsminderung	148
d) Weiterbeschäftigungsmöglichkeit	148
4. Schlechteleistungen, insbesondere: zu geringe Umsätze	149
a) Ein Einführungsfall	149
b) Voraussetzungen für verhaltensbedingte Kündigung wegen zu geringer Umsätze	150
c) Die notwendige Abmahnung insbesondere	150
d) Sonstige Fälle von Schlechteistung	152
5. Schmiergelder	153
6. Spesenbetrug	153
7. Straftaten	154
8. Verdacht einer Unregelmäßigkeit	154
9. Vertrauensbruch	155
10. Vorbereitung einer neuen Existenz	155
a) Ausscheiden ohne Einhaltung der Kündigungsfrist	155
b) Versuch, ein Betriebsgelände anzupachen	155
c) Abwerbung von Kollegen	156
III. Abmahnung und Kündigung, Beteiligung des Betriebsrates	157
1. Abmahnung	157
2. Kündigung	158
a) Zustellung	158
b) Anhörung des Betriebsrates	158
Anhang: Musterarbeitsvertrag mit Anmerkungen	161
Sachregister	179